

## Bürgerschaftliches Engagement

### BÜRGERSTIFTUNG

## Bürgerstiftung fördert Vorbereitungs-klassen

**Dank der Unterstützung der Bürgerstiftung Weingarten können nun auch 25 Flüchtlingskinder an der erweiterten Kernzeitbetreuung von 11:45 bis 14:45 Uhr, die vom Hort der dortigen Grundschule organisiert wird, teilnehmen.**

Sie essen gemeinsam. Bei Sport und Spiel üben sie nicht nur die deutsche Sprache im Umgang miteinander und mit ihren Betreuerinnen. Sie erleben auch die kulturellen Unterschiede zu den anderen Kindern ihrer Gruppe und sie lernen mit dieser Vielfalt umzugehen und sie akzeptieren. Unterstützt, angeleitet und betreut werden sie dabei von Hortleiterin Marion Moritz und ihren Mitarbeiterinnen Petra Staiger und Susanne Leifrick. Sie sind ein engagiertes und kompetentes Team, das ihr Selbstverständnis auch dadurch zum Ausdruck bringt, dass sie von ihren „internationalen Klassen“ sprechen. Sie sind froh und dankbar für die Förderung durch die Bürgerstiftung. Im Regelfall müssen die Eltern eine Gebühr von monatlich 15 € bezahlen, wenn sie dieses zusätzliche Angebot für ihr Kind in Anspruch nehmen wollen. Für diese Eltern wäre das jedoch nicht erschwinglich.

Regina Kollmann vom Vorstand der Bürgerstiftung sprach bei ihrem Informationsbesuch den Betreuerinnen ihre Hochachtung aus. Es sei eine offensichtlich richtige Entscheidung der Stiftung, diese

ebenso notwendige wie segensreiche Integrationsarbeit zu fördern. Mit ihrem Einsatz von 4.500 € unterstütze die Stiftung damit die Bemühungen der Stadt und leiste einen Beitrag zur weiteren Entwicklung der Weingartens zu einem Ort, in der sich Menschen aller Herkunft zuhause fühlen können.

Kollmann zufolge wird sich die Bürgerstiftung noch mit einem weiteren Projekt in der Flüchtlingsarbeit engagieren. Sie finanziert einen „Willkommensordner“ für die Flüchtlinge, die demnächst zur Anschlussunterbringung in die Unterkunft an der Scherzachstraße einziehen werden. An der Zusammenstellung beteiligen sich die Caritas sowie freiwillige Studierende der Pädagogischen Hochschule Weingarten.

Damit geht für die Bürgerstiftung ein aktives Geschäftsjahr zu Ende, in der auch die Hospizbewegung Weingarten-Baienfurt-Baindt-Berg, das KOMM-Festival und, einmal mehr, die Schule am Mar-



v. l.: Petra Staiger, Susanne Leifrick (beide Hort am Martinsberg), Regina Kollmann (Bürgerstiftung), Monika Moritz (Hort am Martinsberg)

tinsberg gefördert wurden, deren Schülern die Teilnahme am Kinder-Kunst-Friedens-Projekt der Hospiz-Bewegung ermöglicht wurde.

Text: Peter Didszun

Bild: Regina Kollmann

## Kultur

### KULTUR UND TOURISMUS

## Der Bettelstudent

**Am Mittwoch, 13. Januar, um 19:30 Uhr gastiert die Operettenbühne Wien, mit der Operette „Der Bettelstudent“ in 3 Akten von Carl Millöcker unter Leitung von Heinz Hellberg, im Kultur- und Kongresszentrum Oberschwaben. Diese Veranstaltung findet im Rahmen des KULTURKREISES WEINGARTEN statt.**

Rache ist süß, und sie kann Grundlage für eine heitere Verwechslungskomödie sein, wie sie sich in Carl Millöckers wunderbarer Operette „Der Bettelstudent“ auf turbulente Art und Weise ereignet. Die Operette spielt im Jahr 1704 in Krakau, zur Zeit August des Starken, der zugleich Kurfürst von Sachsen und König von Polen war. In seinem populären Meisterwerk

zeichnet Millöcker die einzelnen Figuren und Stimmungen zwischen Sachsen und Polen aufs Feinste.

Im Mittelpunkt der Handlung stehen die amourösen Verwicklungen von Oberst Ollendorf und dem Bettelstudenten Symon.

Unvergängliche Hits wie „Ach ich hab sie ja nur auf die Schulter geküsst!“, das